

Stuttgart Financial verkündet die Einberufung des Stuttgart Financial Beirats

Stuttgart Financial ernennt den Stuttgart Financial Beirat. Der nächste Brückenpfeiler für die weitere solide Förderung des Stuttgarter Finanzplatzes ist gesetzt

Stuttgart Financial, die gemeinsame Initiative des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg und der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim, hat einen weiteren wichtigen Meilenstein für seine zukünftige Tätigkeit gelegt: Heute, am 2. März 2009, wurde zum ersten Mal der Stuttgart Financial Beirat einberufen.

Mitglieder des Beirats sind Vertreter der Initiatoren, Wirtschaftsminister Ernst Pfister MdL, Thomas Munz, Vorstand der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., Prof. Dr. Hans-Peter Burghof, Inhaber des Lehrstuhls für Bankwirtschaft und Finanzdienstleistung der Universität Hohenheim sowie Herr Bernhard Sibold, Präsident der Deutschen Bundesbank Hauptverwaltung Stuttgart.

Die in den Räumen der Stuttgarter Börse angesiedelte Geschäftsstelle von Stuttgart Financial verfolgt das Ziel, den Organisations- und Identifikationsgrad des Stuttgarter Finanzplatzes zu erhöhen und ihn als zentralen und neutralen Ansprechpartner nach außen zu repräsentieren und darzustellen. „Um die Wahrung dieser Ziele sicherzustellen, wird sich der Stuttgart Financial Beirat in regelmäßigen Abständen treffen, um die Finanzplatzinitiative bei ihrer strategischen Weiterentwicklung und ihren zukünftigen Aktivitäten beratend zu unterstützen“, erläuterte Wirtschaftsminister Ernst Pfister. Den Mitgliedern des Beirats ist es ein Anliegen, dass Stuttgart Financial weiterhin als neutrale Plattform das Bindeglied zwischen den Akteuren der Wirtschaft, der Politik und den Medien bildet und mit seinen Aktivitäten und Maßnahmen möglichst alle Ebenen der Unternehmen am Finanzmarkt erreicht. Ein wichtiges Ziel des Stuttgart Financial Beirats ist laut Wirtschaftsminister Ernst Pfister deshalb: „Die Sicherstellung der Neutralität der Finanzplatzinitiative sowie die nachhaltige Vernetzung der „Financial Community“ am Finanzplatz“.

Darüber hinaus sagte Minister Pfister: „Es ist mir zudem sehr wichtig, dass der Beirat selbst sowohl nach innen als auch nach außen eine glaubwürdige und neutrale Rolle spielt.“ Auch aus diesem Grunde dankte der Wirtschaftsminister Ernst Pfister dem Präsidenten der Deutschen Bundesbank der Hauptverwaltung Stuttgart, Bernhard Sibold, für seine Partizipation im Stuttgart Financial Beirat. Die Finanzplatzinitiative wird nun zukünftig von der Expertise des Stuttgarter Bundesbankpräsidenten Herrn Sibold profitieren können.

„Seit der Gründung der Stuttgart Financial Geschäftsstelle unter der Leitung von Dirk Sturz wurden bereits viele Projekte am Finanzplatz in die Wege geleitet. Fachveranstaltungen, Pressegespräche und Workshops wurden bisher schon zahlreich und erfolgreich durchgeführt“, hob Prof. Dr. Hans-Peter Burghof hervor. Laut den Initiatoren soll zukünftig auch die Organisation von Social Events und das Vermitteln von aktuellen Informationen vom Finanzplatz noch stärker ausgebaut werden, sagte Burghof. Für das Jahr 2009 wurden heute einige der geplanten Maßnahmen vorgestellt.

Den Auftakt bildet der zweitägige Finanzplatzgipfel. Bei einer Abendveranstaltung am 22. April werden sich führende Vertreter aus Politik und Wirtschaft unter dem Motto „Realwirtschaft trifft Finanzwirtschaft – Blick in die Zukunft“ austauschen. Der zweite Tag des Finanzplatzgipfels wird in diesem Jahr als Anlegerschutzkongress im Rahmen von Deutschlands größter Privatanlegermesse, der Invest, ausgerichtet. Nach einer Eröffnungsdiskussion wird der Anlegerschutz in drei Fachveranstaltungen mit Vertretern der Banken, Anlegerschützer und der Börse Stuttgart unter verschiedenen Aspekten diskutiert werden.

Im Juni führt Stuttgart Financial bereits zum zweiten Mal eine Sonderwertung beim Stuttgarter Zeitung-Lauf für Mitarbeiter der Finanzbranche durch. Aufgrund der positiven Resonanz im vergangenen Jahr wird die Initiative dieses Mal auch mit einem Meeting-Point für die Läufer vertreten sein.

„Der traditionelle Stuttgarter Börsenempfang im Herbst stellt einen zentralen Treffpunkt der Finanzszene dar und wird auch in diesem Jahr wieder organisatorisch von Stuttgart Financial unterstützt“, erklärte Thomas Munz. Im Vorfeld des Börsenempfangs wird der Stuttgart Financial Beirat dann zum zweiten Male einberufen, um die bisherigen Projekte zu bewerten und über das weitere Vorgehen zu beraten

„Die Zustimmung und die Bereitschaft der Stuttgarter Finanzwirtschaft, sich an Stuttgart Financial und am Ausbau des Stuttgarter Finanzplatzes zu beteiligen sind deutlich zu erkennen“, betonte der Wirtschaftsminister. Der richtige Weg sei eingeschlagen, jetzt gehe es darum, diesen Weg weiter erfolgreich und gemeinsam fortzuschreiten.

.

Für Fragen aus den Redaktionen stehen Ihnen die Geschäftsstelle von Stuttgart Financial sowie die Pressestellen des Wirtschaftsministeriums und der Gruppe Börse Stuttgart gerne zur Verfügung:

Stuttgart Financial

Telefon: +49 711 222 985-729

Telefax: +49 711 222 985-661

E-Mail: rohde@stuttgart-financial.de

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Telefon: +49 711 123-2426 ·

Telefax: +49 711 123-2460 ·

E-Mail: pressestelle.wm@wm.bwl.de

Gruppe Börse Stuttgart

Telefon: +49 711 222 985-711

Telefax: +49 711 222 985-555

E-Mail: presse@boerse-stuttgart.de

Universität Hohenheim Stiftung Kreditwirtschaft

Telefon: +49 711 459-22900

Telefax: +49 711 459-23960

E-Mail: freidank@uni-hohenheim.de

Deutsche Bundesbank

Telefon: +49 (0) 711 944-0

Telefax: +49 (0) 711 944-1903

E-Mail: hv-stuttgart@bundesbank.de